

# \*~Colours Of My Life~\*

## ~A Collection Of Jojo's Bizarre Adventure Short-Stories~

Von BexChan

### Kapitel 15: \*Knocking On Heaven's Door\*

"Tut mir leid, dass ich nicht dabei sein kann. Ich hätte mir sehr gerne einmal dieses japanische Festival mit dir zusammen angeschaut, meine Kleine."

"Ist schon okay, Vater. Ich versteh schon."

"Nein, es ist eigentlich nicht okay! Meine einzige Tochter wird 28 Jahre alt und ich kann wieder mal nicht bei ihrem Geburtstag dabei sein!"

"Vater, jetzt mach dir nicht so einen Kopf! Ich weiß, dass du in meinem Herzen immer dabei bist...und so wird es auch mit Mutter sein."

Nika war froh, dass ihr Vater die Tränen in ihren Augen nicht sah. Sie lächelte und doch war ihr es so schwer ums Herz. Rohan stand gerade in der Küche als Ricardo anrief und Nika den Anruf ihres Vaters entgegennahm.

"Du bist so schnell erwachsen geworden, Trinidad. Ich wünschte, ich wäre dabei gewesen."

"Das warst du, Vater. Immer und ich verspreche dir, dass ich den schönsten Geburtstag haben werde!"

"Richtig und deswegen habe ich dir dieses Jahr ein ganz besonderes Geschenk zukommen lassen! Ich bin gespannt, was du sagen wirst."

"Vater, das musst du doch nicht tun..."

"Oh doch, du bist meine Tochter und ich bestehe darauf! Keine Wiederrede, Trinidad!"  
Da musste sie tatsächlich einmal schmunzeln.

"Na gut, ich bin sehr gespannt."

"Ich wünsche mir, dass du den schönsten Geburtstag in deinem Leben hast, Trinidad. Umgehen von lieben Menschen und deinen Freunden."

"Danke, Vater. Vielen Dank."

"Ich melde mich dann nochmal an deinem Geburtstag! Ich freue mich immer deine Stimme zu hören."

"Ich freue mich auch, Vater! Ich hab dich lieb."

"Ich dich auch, meine Kleine. Ich dich auch..."

Deutlich hörbar legte Nika den Hörer auf bevor sie Rohan in die Küche trat, der ihr direkt eine Tasse schwarzen Kaffee in die Hand drückte.

"Oh...vielen Dank!"

"Du klangst alles andere als überzeugend."

"Ich möchte nicht, dass mein Vater meinetwegen auch noch traurig ist und ich möchte nicht, dass er sich dauernd Gedanken um mich machen muss. Er hat schon nicht so viel Geld zur Verfügung, da soll er es lieber für Lebensmittel als für einen Flug nach Japan

draufhauen, nur um einen Tag mit seiner Tochter zu verbringen."

"Der 20. Mai...das ist übermorgen. Freust du dich denn gar nicht?"

"Doch schon, vor allem weil dieses Jahr genau an dem Tag das jährliche Japanfestival von Morioh stattfindet! Es wird sicher schön mit dir, Josuke, Okuyasu..."

Doch Rohan sah Nika an, dass ihr etwas fehlte. Gott sei Dank hatten Josuke und Okuyasu bis dahin die Klappe gehalten, sonst wäre die Überraschung, die Rohan so lange für Nika geplant hatte, hinfällig gewesen. Er lächelte und gab Nika einen Kuss auf die Wange.

"Ich bin mir sicher, dass es ein wundervoller Geburtstag wird. Mach dir nicht so einen Kopf. Ich denke, weder dein Vater noch deine Mutter hätten gewollt, dass du an deinem Ehrentag so traurig schaust. Also..lächele, Nika!"

"Danke, Rohan. Das muntert mich wirklich auf. Und danke nochmal für den Kaffee."

"Gerne doch. Wenigstens eine Kleinigkeit, mit der ich dich aufmuntern kann."

"Ich spiele etwas E-Gitarre im Wohnzimmer falls es dich nicht stört."

"Alles gut, ich bin eh eben mit meiner Arbeit fertig geworden."

Selbst als Nika um die Ecke verschwunden war kam Rohan aus dem Grinsen nicht mehr heraus. Er nahm einen Schluck seines Tees zu sich und schaute zuversichtlich aus dem Fenster. Mit dieser Überraschung würde sie dieses Jahr ganz sicher nicht mit rechnen.

\*~\*

"ALLES LIEBE UND GUTE ZUM GEBURTSTAG, NIKA-CHAN!"

"Oh...oh mein Gott, ihr seid doch verrückt!"

Sie hatte Tränen in den Augen als sie das geschmückte Wohnzimmer mit der riesigen Torte in der Mitte sah aber am meisten freute sie sich, dass Rohan Okuyasu und Josuke eingeladen hatte.

"Für unseren Rotschopf scheuen wir keinen müden Cent! Die Torte hat Rohan bei Tonio in Auftrag gegeben und organisiert während Okuyasu und ich uns um die Deko gekümmert haben! Es war gar nicht so leicht alles aufzuhängen ohne dich letzte Nacht wach zu machen. Eigentlich wollten wir ja reinfeiern aber Rohan meinte, du wärst zu erschöpft vom Unterricht gestern gewesen."

Ein Lächeln legte sich auf Nika's Lippen als sie den gedeckten Tisch sah und Rohan näher kam um ihr einen Kuss auf die Stirn zu drücken.

"Alles Gute zum Geburtstag, meine Schöne."

"Rohan...ihr alle...danke. Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll. Ich freue mich gerade so sehr!"

"OI, NIKA! Puste erst mal die Kerzen aus!"

Sie tat wie geheißen und alle klatschten als sie es tatsächlich schaffte alle Kerzen in einem Ruck auszupusten.

"So, aber bevor es Torte gibt musst du erst mal deine Geschenke aufmachen!"

"Geschenke? Ihr habt Geschenke für mich?"

"Natürlich, ein Geburtstag geht doch nicht ohne Geschenke!"

Zuerst reichte Josuke ihr sein Paket. Es war leicht und aber Nika war total neugierig. Als sie es öffnete musste sie lachen.

"Du bist ja süß. Eine Beanie in den Farben von Jamaika! Wie schön die ist!"

Darauf zog Josuke einen verlegenen Schmollmund und kratzte sich im Nacken.

"Naja, du hast so oft gesagt, wie sehr dir deine Heimat fehlt. Ich dachte mit der Beanie würde ich dir das Gefühl von Zuhause...mit in dein jetziges Zuhause geben."

"Josuke...du bist so lieb, weißt du das? Danke, das ist ein sehr schöner Gedanke! Ich

probiere sie direkt mal an!"

Sie stellte sich direkt vor den Spiegel und zog die Beanie auf, worauf Josuke erleichtert aufatmete.

"Gott sei Dank, sie passt und steht dir perfekt!"

"Die ist super angenehm und nicht zu schwer auf dem Kopf! Danke, vielen Dank, Josuke!"

Euphorisch gab sie ihrem Kumpel einen Kuss auf die Wange, worauf dieser rot anlief und Rohan die Augen verdrehte gefolgt von einem leisen Räusper.

"OI, JETZT BIN ICH DRAN! Nika-chan, das ist von mir!"

"Oh, jetzt bin ich aber gespannt!"

Geschickt löste sie die Bänder um das Paket und beim Auspacken musste Nika etwas schmunzeln. Man sah eindeutig, dass Okuyasu nicht gut darin war Geschenke zu verpacken, dennoch hatte er es mit Liebe und mit Geschenkpapier mit kleinen Pomeranian Hunden drauf verpackt.

"Die Verpackung ist ja schon übelst niedlich! Ich denke, die behalte ich als Andenken!"

"Josuke meinte, du magst diese Hunde so sehr, deswegen dachte ich, dass es eine schöne Idee wäre. Aber ich bin gespannt, was du zum dem Inhalt sagst."

Okuyasu war durchaus aufgeregt als Nika das olivgrüne Shirt ausbreitete und es betrachtete. Dann fing sie allerdings an laut zu lachen.

"Oi, was ist denn? Gefällt es dir nicht?"

"Und wie es mir gefällt, Okuyasu! Alleine weil es meine Lieblingsfarbe ist! Aber in das Shirt passe ich ja fast zweimal, vielleicht sogar dreimal rein!"

"Argh! Josuke, das ist deine Schuld! Wieso hast du gesagt, dass ich dieses Shirt aus dem Esoterikshop in XL statt in M kaufen soll? Die Klamotten da fallen doch viel zu groß aus und nicht wie unsere asiatischen Größen!"

"Hey, schau mich nicht so an! Ich habe es dir nur empfohlen weil ich es selbst nicht wusste!"

"Jetzt streitet euch nicht, ich finde es super schön! Außerdem mag ich Klamotten, die gerne etwas weiter sind."

Grinsend warf Nika das Shirt über. An den Schultern rutschte es etwas runter, so dass sie es an einer Seite runterzog, so dass es schulterfrei war und die andere Seite nach wie vor bedeckt war. Als sie die Arme aufklappte, hätte man denken können, dass sie ein viel zu großes Fledermausshirt tragen würde.

"Und? Gefällt es dir?"

"ES IST MEGA! DER STOFF IST TOTAL ANGENEHM!"

"WIRKLICH? DAS FREUT MICH TOTAL, NIKA-CHAN! Schau aber auch mal auf die Vorderseite."

Und dann fielen Nika die draufgestickten Zeichen für Yen und Dollar auf in Gold auf und alle mussten laut lachen.

"OH GOTT, WIE COOL IST DAS DENN?"

"So hast du immer ein Andenken an mich, Nika-chan!"

"Hey, meinst du nicht eher, dass sie dann immer an dich denken wird?"

"Eh...ja genau, so meinte ich das!"

"Danke, Okuyasu! Ich finde es toll! Ich werde es trotzdem tragen."

Kurz darauf klatschte Rohan in die Hände.

"Nun denn, wer will Torte?"

"ICH! ICH MÖCHTE ZUERST!"

Während Rohan die Torte anschnitt legte Josuke einen Arm um die Rothaarige.

"Psst, behalt es für dich aber das Shirt war ne Spezialanfertigung! Okuyasu hatte extra

zusammengespart um dir das Shirt mit den Zeichen besticken zu lassen. Ich bin froh, dass du gesagt hast, dass du es magst, sonst wäre er sicher in Tränen ausgebrochen."  
"Ach, dieser liebevolle Vollidiot. Das hätte er doch nicht machen brauchen."  
"Nun, wir haben dich halt alle sehr gerne und du gehörst nunmal zu unserer Gang! Keiner bleibt außen vor!"  
"Ihr seid solche Spackos aber ich liebe euch dafür!"  
"Hast du schon was von Rohan geschenkt bekommen?"  
"Bisher noch nichts. Ich habe irgendwie das Gefühl, dass er was geplant hat. Als mein Vater heute morgen angerufen hatte um mir zu gratulieren bestand er darauf Rohan mal eben zu sprechen. Keine Ahnung, worum es ging aber ich bin total neugierig. Sie haben so geheimnissvoll miteinander gesprochen..."  
"Ach ja? Dann wird es sicher was ganz großartiges sein, so wie ich Rohan-Sensei kenne."  
"Meinst du? Ich bin wirklich gespannt, was er sich für mich ausgedacht hat."

\*~\*

"So, Nika...du müsstest jetzt mal bitte ins Schlafzimmer gehen und so lange dort bleiben bis ich dich holen komme."  
"Bitte was? Ich hab mein Stück Torte noch gar nicht aufgegessen und mein Kaffee ist noch halbvoll!"  
"KOMM, TRICHTER! PASST SCHON!"  
"BIST DU BEHINDERT, OKUYASU?"  
Am Tisch gab sich Josuke einen Facpalm als er sah, wie Okuyasu versuchte Nika mit Kuchen den Mund zu stopfen. Dabei kugelten sich die beiden beinahe vor lachen.  
"Ihr seid doch alle geistig behindert!"  
"Sprach der Schlimmste von allen, oder, Higashikata?"  
"Rohan-Sensei, ganz schön vorlaut! Sei nett oder du kriegst gar keine Torte!"  
Darauf drehte sich Rohan wieder grinsend zu Nika.  
"Nein, wirklich jetzt. Bitte geh ins Schlafzimmer und warte dort. Ich komme dich dann holen."  
"Okay, ich gehe."  
Gespannt wartete Nika die nächste halbe Stunde auf dem Stuhl, der im Schlafzimmer stand und schaute gefühlte zehnmal auf die Uhr bis Rohan sie endlich erlöste.  
"Nika, würdest du bitte einmal die Augen schließen?"  
"Oh Gott, was habt ihr vor? Bitte keine Fesselspielchen, dafür bin ich zu voll!"  
"Nein, das ausnahmsweise mal nicht! Lass sie bitte kurz geschlossen."  
Damit band Rohan ihr vorsichtig ein weißes Tuch um die Augen bis er sanft ihre Hand griff und sie mitzog.  
"Keine Sorge, es ist alles gut."  
"Ich habe nie das Gegenteil behauptet. Ich vertraue dir."  
Langsam stiegen sie die Treppe runter und als Rohan sich vor sie stellte und langsam das Band löste, öffneten sie langsam ihre Augen.  
"Überraschung!"  
"Oh mein Gott! Wirklich?"  
"Na, wenn schon Japanfestival, dann aber auch richtig traditionell im Kimono!"  
Während Okuyasu und Josuke beide Kimonos trugen, die eher in einem schönen Blauton gehalten waren trug Rohan einen weißen Kimono mit goldenen Stickereien, die wie die Federn eines Füllers aussehen. Er wirkte damit so edel und es passte

perfekt zu seinen dunkelgrünen Haaren sowie dem gleichfarbigen Stirnband.

"Ihr seht alle...so wunderschön aus."

"Und das wirst du auch gleich! Und zwar mit diesem hier!"

Damit hielt Rohan Nika einen olivgrünen Kimono auf dem weiße Äste eines Baumes gestickt waren unter die Nase. Der Stoff war sehr weich und angenehm und nicht so schwer wie von den letzten zwei Kimonos, die sie getragen hatte.

"Was? Oh, Rohan...der ist wunderschön."

"Lass ihn mich dir anziehen und dann gehen wir los. Wir müssen uns ein wenig beeilen sonst kommen wir zu spät."

"Zu spät? Aber das Fest beginnt doch erst in einer Stunde?!"

"Genau und zu dem Fest darf doch die große Überraschung nicht fehlen, oder?"

Nika konnte sich keinen Reim darauf machen und folgte Rohan zurück ins Schlafzimmer, während Josuke und Okuyasu sich gegenseitig angrinsten.

"Meinst du, sie ahnt was?"

"Ganz sicher nicht."

"Rohan...hat wirklich ein gutes Herz."

"Auf jeden Fall und ich bin mir sicher, dass sie diesen Geburtstag nicht so schnell wieder vergisst."

\*~\*

Etwas unbeholfen lief Nika neben den Jungs in den hölzernen Zoris umher. Abgesehen davon, dass sie einen Kimono trug war ihr sonstiges Äußeres komplett gleich geblieben, worüber sie sehr froh war, denn sie hatte immer das Gefühl mit zu viel Make-Up und dem Haarnadel zu aufgesetzt zu wirken. Sie war lieber sie selbst und Rohan, dem seine Nika so am besten gefiel zögerte nicht den Füller und den Block zu zücken um ihre Schönheit in dem neuen Kimono einzufangen.

"Nun, was ist jetzt die Überraschung?"

"Einen Augenblick noch. Wir sind gleich da."

Sie erreichten den Anfang des Festes, da ging gerade die Sonne unter. In dem Moment als sie den Eingang des Festivals erreichten stellte sich Rohan vor sie und blickte ihr tief in die Augen.

"Nika...dein Geburtstag sollte etwas besonderes sein und...für mich gibt es nichts schöneres als dich lächeln zu sehen. Deswegen...habe ich dir ein ganz besonderes Geschenk besorgt und...ich hoffe sehr, dass du dich noch sehr lange an diesen schönen Abend erinnern wirst."

"Rohan...was...hast du denn vor?"

"Geh. Du wirst es sehen."

Fragend blickte sie ihren Liebsten an, doch sie ging los und schaute sich auf dem Fest um. Die drei Jungs blieben auf sicherem Abstand hinter ihr und warteten, bis sie es merkte. Dann...blieb sie auf einmal stehen...und sie begann zu lauschen. Plötzlich raste ihr Herz mit tausend Sachen und Tränen spiegelten sich in ihren Augen als sie die vertrauten Stimmen in der Nähe hörte.

"Findest du nicht, dass ich in diesem Kimono zu dick aussehe?"

"Auf meinen Fall, mein Schatz. Ich finde er passt perfekt zu deiner dunklen Haut. Ich mag auch sehr die Onimaske an deine Haar."

"Danke, Billy. Du siehst aber auch wunderschön in deinem Kimono aus. Ich würde ihn dir später zu gerne ausziehen!"

"Jared, du bist schlimm!"

"Oh, sieh mal da!"

Nika wusste nicht, ob sie lachen oder weinen sollte. In jenem Augenblick für wenige Sekunden die Welt stehen als sie ihre beiden Freunde, Billy und Jared vor sich an einem Tisch stehen sah und die beiden ihr lachend zuwunken.

"HEY, NIKA!"

"DAS IST SIE, UNSERE NIKA!"

"ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG, ROTSCHOPF! WIESO HABT IHR SO LANGE GEBRAUCHT? IHR HABT UNS WARTEN LASSEN!"

Zitternd stand sie da und konnte nur gebannt auf die beiden Jungs schauen bis Rohan sanft seine Hände auf ihre Schultern legte und seinen Kinn auf ihren Kopf abstützte.

"Alles Liebe und Gute zum Geburtstag, meine Schöne."

"Rohan...hast du...hast du etwa...das alles organisiert?"

"Das waren wir alle zusammen! Es war nicht leicht es so lange vor dir geheim zu halten. Die beiden haben sich extra Urlaub genommen, um mit uns zwei wunderschöne Wochen zu verbringen!"

"Aber...das war...doch sicher...sehr teuer!"

"Nika, ich würde mein letztes Geld für dich geben nur um dich lächeln zu sehen."

"Ro-Rohan!"

Sie griff beinahe zu feste seine Hand und küsste seinen Handrücken immer wieder. Dabei merkte er, wie einige ihrer Tränen auf seine Hand tropfte.

"Rohan! Ich liebe dich! Ich liebe dich so sehr! Ich liebe dich über alles!"

"Ich weiß."

"Wie kann...ich dir nur jemals dafür danken?"

"Indem du heute und die nächsten zwei Wochen viel Spaß hast und lächelst. Das würde mir die größte Freude bereiten. Und nun...geh zu ihnen. Sie warten auf dich!"

Mit einem verweinten Lächeln stürmte sie los und es war ihr egal, ob sie die beiden fast von den Füßen warf. Sie sprang ihnen mit solcher Wucht in den Arm, dass sie alle Kraft brauchten zusammen, um nicht zu Boden zu gehen.

"BILLY! JARED! OH GOTT, PASSIERT DAS GERADE WIRKLICH? SAGT MIR, DASS DAS NICHT NUR EIN TRAUM IST! ICH FREU MICH SO EUCH ZU SEHEN!"

"Unsere Nika! Es ist so schön hier zu sein!"

"Meine Jungs! Ihr...ihr habt mir so furchtbar gefehlt!"

\*~\*

"Habe ich alles richtig gemacht, Josuke?"

"Oh, du fragst mich um Rat? Siehst du es denn nicht, Rohan?"

"Doch...auf jeden Fall...und sie lächeln zu sehen ist für mich das größte Geschenk."

"Das war wirklich eine wundervolle Idee. Ich denke, damit hast du ihr die größte Freude machen können."

"Ich möchte, dass Nika glücklich ist."

"Und dafür wirst du auch schon sorgen. Da bin ich mir sicher."

Die Jungs beobachteten, wie Nika mit Billy und Jared zusammen saßen und ihr ein größeres sehr schweres Paket in die Hand drückten.

"Von euch? Aber...das wirkt so riesig! Was habt ihr gemacht?"

"Nicht nur von uns, jemand anderes hat auch was dazu beigetragen. Mach es auf!"

Neugierig löste Nika die Bänder vom Paket und als sie es öffnete staunte sie nicht schlecht.

"WOW, EINE NAGELNEUE FENDER E-GITARRE IN OLIVGRÜN! Ihr seid wahnsinnig!"

"Jetzt kannst du endlich wieder anständig spielen! Hab ja schon mitbekommen, dass deine alte E-Gitarre den Geist aufgegeben hat und nur noch als Deko für die Wand dient. Sie war cool in dem Braunton aber wir dachten, du bräuchtest etwas in deiner Farbe!"

"Danke, Jungs. Die ist traumhaft schön! Ich werde sie in Ehren halten."

Doch Jared deutete noch auf ein kleineres Paket im Inneren sowie einen Brief, der dabei lag.

"Hier ist noch etwas. Schau da mal rein und les dir den Brief durch."

Fragend öffnete sie noch das letzte Paket und fand eine schneeweiße Beanie darin vor, an dessen Seite die Initialien ihres Vaters in den Farben von Jamaika in der Innenseite reingestrickt waren. Sie schmunzelte als sie die Beanie sah.

"Das war es also was Vater meinte, dass ein Paket auf dem Weg zu mir sei."

"Er hatte sich von Rohan extra unsere Daten geben lassen und uns die Beanie zukommen lassen, damit wir sie noch rechtzeitig mit ins Paket packen konnten. Die Gitarre ist von uns beiden und deinem Vater."

"Ich hätte es mir irgendwie schon denken können. Er weiß, dass ich neben Olivgrün Weiß auch sehr gerne trage. Sie sieht wunderschön aus. Er hat sich wieder alle Mühe beim Stricken gegeben."

"Der Brief ist übrigens auch von ihm."

Mit pochendem Herzen öffnete Nika diesen und las ihn sich in Ruhe durch.

*"Meine liebste Trinidad, wieder ist ein Jahr durch das Land gezogen und ich, dein alter Vater kann es immer noch nicht glauben. Meine Kleine ist wieder ein Jahr älter und im Laufe der Jahre zu einer wundervollen Frau herangewachsen. Ich kann nicht in Worte fassen, wie stolz ich auf dich bin. Du hast in deinem Leben bereits so viel erreicht und ich wünsche mir vom ganzen Herzen, dass du glücklich bist. Leider werde ich auch dieses Jahr nicht an deinem Geburtstag bei dir sein können aber ich hoffe, dass mein kleines Geschenk dir trotzdem ein Lächeln auf das Gesicht zaubern wird und mich dir ein wenig näher bringt an deinem Ehrentag. Ich bin immer in deinem Herzen bei dir und glaube mir wenn ich dir sage, dass es mit deiner Mutter nicht anders ist. Sie begleitet dich jeden Tag, sie ist im Wind, in den Blumen, in den Bäumen...sie ist überall um dich herum, Trinidad. Wenn der Wind dich umarmt, dann war es sicher Ava. Du bist also nicht alleine und ich hoffe, dass dieser Abend mit deinen liebsten Freunden ein ganz besonderer Abend ist. Eine kleine Knospe ist zu einer wunderschönen Blume herangewachsen. Eine Raupe zu einem wunderschönen Schmetterling. Ich hoffe, dass du jetzt lächelst und selbst wenn einmal schwere Zeiten kommen du dir dieses Lächeln immer bewahrst und deine Flügel stolz ausbreitest und weiterfliegst. Ich weiß, dass dir kein Horizont zu weit und kein Meer zu tief ist und meine Liebe zu dir übersteigt jegliche Grenzen der Vorstellungskraft! Ich liebe dich, meine Trinidad! Ich wünsche dir von ganzen Herzen alles Gute auf deinem weiteren Lebensweg! Auf das die Sonne ewig für dich und auf dich herab scheinen wird. Dein dich liebender Vater, Ricardo"*

"Pa...Papa..."

Die Tränen liefen ihr unaufhaltsam über die Wangen während sie den Brief eng an ihre Brust drückte. Besänftigend legten Billy und Jared einen Arm jeweils um ihre Schultern.

"Er hätte sicher alles getan, um heute bei seiner Tochter zu sein."

"Ich weiß. Das weiß ich...er ist...so ein wundervoller Mensch. Der beste Vater auf dieser Welt!"

"Und deswegen lache, Nika! Wenn du lachst...das würde ihm die meiste Freude bereiten!"

"Ja, das werde ich! Auf jeden Fall! Danke, Jungs. Danke für alles!"

"Es tut so gut dich endlich wieder im Arm zu halten."

"Aber was machen wir jetzt mit der Gitarre? Sie ist so schwer!"

"Ich trage sie gerne!"

"Danke, Jared. Das ist lieb von dir!"

Eine ganze Weile standen sie da und hielten sich gegenseitig im Arm. In der Ferne sahen Josuke, Rohan und Okuyasu dabei zu und mit einem sentimental Lächeln fing Rohan das innige Bild der drei Freunde auf seinem Block ein. Eine Erinnerung, die ewig halten sollte.

\*~\*

Josuke kaufte gefühlt jeden Souvenirstand mit Okuyasu leer, Jared teste fast jede Speise und lauschte den Shamisenspielern auf der Bühne während Nika und Billy versuchten Fische zu fangen und Billy dabei gefühlt drei Netze zu Bruch gingen. Rohan hingegen genoss das gemütliche Beisammensein und ließ keine Möglichkeit aus jegliches Motiv seiner Begleiter auf Papier festzuhalten. Nika so voller Freude und Glück zu sehen, als ob sich ein kleines Kind freuen würde, war für Rohan so neu aber fand er es auch sehr erfrischend. Sie wandte sich später noch einmal Josuke zu, der gerade leckere Yakitori Spieße verdrückte.

"Und genießt du deinen Geburtstag?"

"Ich könnte mir nichts schöneres vorstellen als mit euch allen zusammen diesen Abend zu verbringen!"

"Rohan hat sich echt einiges einfallen lassen! Letzten Endes...war er es doch, der mit allem angefangen und geplant hatte. Billy und Jared nahmen den Urlaub und Rohan hat dafür gesorgt, dass sie die zwei Wochen im Morioh Hotel unterkommen."

"Er hat...das alles selbst organisiert?"

"Er wollte dir einfach eine große Freude machen und ich finde, dass ihm das sehr schön gelungen ist."

"Das ist es ihm durchaus."

Lange bewunderte Josuke Nika von der Seite und wurde etwas rot um die Wangen.

"Darf ich dir sagen, dass du wunderschön aussiehst?"

"Natürlich darfst du, Josuke!"

"Du siehst...wunderschön aus...Nika-chan."

Urplötzlich gab sie ihm einen Kuss auf die Wange.

"Ich liebe dich auch, Josuke. Auch wenn es nie so sein kann, wie du es dir wünschst aber in meinem Herzen wirst du immer einen Platz haben."

"Es tut mir leid, dass ich dich immer noch mit meinen Gefühlen belaste."

"Aber das tust du gar nicht."

"Ich möchte, dass wir für immer Freunde bleiben, Nika. Das wäre mein größter Wunsch."

"Und das wir auch so bleiben, Josuke. Ich könnte mir niemand besseres vorstellen, der mir so mit Rat zur Verfügung steht in Morioh. Du bist einfach eine gute Seele und ein Freund, den ich in meinem Leben nicht missen möchte."

"Es freut mich sehr, dass du das so siehst."

"Aber Josuke...ich hoffe, du weißt auch, dass du nicht alleine bist. Ich meine, da bin nicht nur ich, sondern auch Rohan, Okuyasu...wir sind alle bei dir und deine Familie."

Mit Tränen in den Augen schaute Josuke die Rothaarige an, wandt aber dann schnell mit einem gefolgten Schmollmund den Blick ab.

"Ja, du hast ja recht. Ich bin nicht alleine. Ich habe meine Familie...hier in Morioh."

"Und wir sind auch immer für dich da. Ich hoffe, das weißt du."

"Das tue ich. Danke, Nika-chan."

Er bemerkte, dass Rohan gerade nicht hinschaute und nahm vorsichtig Nika's Hand.

"Ich weiß, das sollte ich eigentlich nicht tun aber...kann ich...kann ich...dich ein letztes Mal...küssen? Nur noch...einmal? Damit ich...endlich abschließen kann..."

Doch Nika unterbrach ihn und drückte ihm einen Kuss auf die Lippen. Er war kurz und doch voller Feuer und Josuke genoss diesen innigen Moment sehr, auch wenn er nicht von Dauer war. Als sie sich von ihm löste, lächelte sie sanft und streichelte seine geröteten Wangen.

"Aber ich möchte gar nicht, dass du abschließt."

"Dann werde ich dich aber nie vergessen können...und diese Gefühle."

"Josuke...das kann ich doch auch nicht aber ich möchte es auch nicht weil es ein Teil von uns ist. Ich möchte diese Erinnerung in meinem Herzen tragen und weiterhin mit dir lachen und weinen...weil du mein Freund bist."

"Nika-chan...danke. Ich danke dir...für deine Freundschaft."

Vorsichtig nahm sie die Hand Josuke's und lächelte glücklich.

"Ich danke DIR...du verrückter Diamant."

\*~\*

Das Feuerwerk war der krönende Abschluss des Festivals. Im Hintergrund konnte Nika Shamisen hören und Fächertänze beobachten. Sie selbst lehnte am Geländer einer japanischen Brücke, die über einen kleinen Bach führte und schaute sich das Szenario mit einem freudigen Lächeln auf den Lippen an. Sie bemerkte nicht als Rohan plötzlich neben ihr stand und ebenfalls zum Himmelszelt hinaufschaute.

"Es ist wunderschön, nicht wahr?"

"Ja, das ist es."

"Ich hoffe, der Abend war nach deinen Wünschen."

"Mehr als das, Rohan. Du weißt gar nicht, wie sehr sich mein Herz daran erfreut. Du hast so viel für mich getan."

"Ich wollte...einfach ein guter Freund sein."

"Das bist du auch so, Rohan. Zweifele doch nicht immer so an dir."

"Tut mir leid. Ich lerne das sicher noch."

"Ich habe eben sehr lange über das nachdenken müssen, was du mir sagtest als wir in Mutsu-Kabe waren. Deine Worte...waren so poetisch."

"Ach ja? Und worüber hast du nachgedacht?"

Damit kniete Nika sich ans Wasser und fuhr mit den Fingern über die klare Wasseroberfläche, auf der sich das Feuerwerk spiegelte.

"Wenn ich irgendwann sterbe und die Chance kriege wiedergeboren zu werden...dann möchte ich als Hummel oder Biene oder als Wind auf diese Welt wiederkommen. Ich möchte gut zu den Menschen und Tieren sein und Freude verbreiten!"

"Warum denn gerade als Hummel oder Biene?"

"Weil ohne Hummeln und Bienen die Pflanzen nicht wachsen können. Deswegen möchte ich was zur Natur beitragen."

"Du bist jetzt schon ein sehr naturverbundener Mensch. Aber ich bin mir sicher dass wenn du wiedergeboren wirst du wirklich ein wundervolles Tier sein wirst. Aber jetzt

möchte ich erst einmal viele Jahre an deiner Seite mit dir verbringen!"

"Oh ja, das möchte ich auch, Rohan!"

Sie erhob sich worauf Rohan die Rothaarige von hinten in den Arm nahm.

"Wir haben...wirklich schon sehr viel miteinander erlebt...nicht wahr, Rohan?"

"Ja, die Zeit ist wirklich schnell vergangen aber...wir haben echt viele Abenteuer zusammen erlebt!"

"Das stimmt. Unvergessliche Abenteuer."

"Und diese sollten wir für immer in Erinnerung behalten. Ich möchte mit dir in die Zukunft gehen...und nicht so früh Abschied von dir nehmen."

Tut mir leid, das meinte ich auch nicht so. Es gibt viele Menschen, die sagen, sie könnten nicht weiterleben wenn ihr geliebter Mensch nicht mehr bei ihnen wäre. Ich würde nicht sterben wollen wenn du tot wärst, Rohan. Aber...ich würde gerne zusammen mit dir leben."

"Das hast du...schön gesagt. Und mir geht es nicht anders. Und deswegen...habe ich noch etwas für dich."

Und in jenem Augenblick legte Rohan ihr eine Kette um den Hals, die in dem schönsten Gold erstrahlte, das Nika je gesehen hatte.

"Rohan! Aber das..."

"Ich weiß, du hältst nicht viel von Schmuck und ich war lange am überlegen, ob ich dir wirklich eine Kette schenken sollte aber mir war es persönlich ein inniges Anliegen, dass du sie kriegst. Die Füllerfeder...besteht aus dem gleichen Gold wie meine Ohrringe. Ich weiß, dass ich schon ein Teil deiner Welt bin...aber sollte dich dein Weg mal woanders hin verschlagen...dann möchte ich immer bei dir und in deinem Herzen sein."

"Rohan...warum musst du mich immer...so zum weinen bringen? Wieso machst du mich immer...so glücklich?"

Sie warf sich die Hände vor das Gesicht bevor Rohan sie an sich drückte und ihre Stirn zärtlich küsste.

"Weil ich dich liebe, Trinidad Zambrano. Du hast mir gezeigt, was es heißt zu lieben und Gefühle zuzulassen. Du bist ein Teil meiner Welt geworden aber ich möchte auch ein Teil deiner Welt sein. Trinidad...Nika...bitte bleib für immer an meiner Seite."

"Rohan, du Idiot! Ich hatte nie vor wegzugehen!"

"Ich weiß aber...man weiß nie, was die Zukunft bringt. Vielleicht willst du deinen Traum von einer eigenen Tanzschule doch irgendwo anders, wo mehr Leben herrscht bauen und..."

"Rohan, den Traum habe ich schon längst aufgegeben!"

"Wie bitte?"

"Ich habe...schon lange damit abgeschlossen. Ich habe mich nur nie getraut es dir zu sagen."

"Aber...warum auf einmal?"

"Weil mir erst im Laufe der Zeit klar geworden ist, dass ich doch schon alles habe. Ich habe meinen Job, mein Leben, meine Freunde und meine Familie! Es war ein großes Ziel, was ich immer erreichen wollte. Aber wenn ich ehrlich bin...habe ich mir das immer nur eingeredet weil ich dachte, ich würde darin mein wahres Glück finden! Aber das stimmte nicht! Ich habe doch mein Glück schon längst gefunden! Mit dir...an meiner Seite."

"Nika-chan..."

"Ich liebe dich, Rohan. Ich möchte...mein Leben mit dir teilen. Du...bist mein wahres Glück. Die Farbe meines Lebens."

Die letzte Rakete stieg empor und formte am Himmel ein wunderschönes Herz als Rohan seine Lippen auf die von Nika legte. Er hielt ihre Hand und ließ sie nicht los. Er würde sie halten. Jetzt und für alle Zeit.

"Und ich...liebe dich, meine Nika. Du bist mein Glück und für immer...mein schönstes Kunstwerk."

\*~ Fin ~\*